

Vienna
Motor
Symposium
2020

RAHMENPROGRAMM
FÜHRUNGEN UND ABENDVERANSTALTUNGEN

**41. INTERNATIONALES
WIENER MOTORENSYMPIOSIUM**
22. - 24. April 2020

SOCIAL PROGRAMME
GUIDED TOURS AND EVENING EVENTS

**41st INTERNATIONAL
VIENNA MOTOR SYMPOSIUM**
22 - 24 April 2020



Sehr geehrte Damen und Herren!
Sehr geehrte Begleiterinnen und Begleiter des
41. Internationalen Wiener Motorensymposiums!

Nach dem großen Erfolg von 2019 freuen wir uns, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Begleitpersonen auch in diesem Jahr wieder bereits am Mittwoch, 22. April 2020, 18.00 bis ca. 21.00 Uhr, zu einem Empfang und zu der Eröffnung der Ausstellung in allen Ausstellungsräumen des Kongresszentrums Hofburg Wien einzuladen. Die Veranstaltung am Mittwoch ist als erste Begrüßung wie auch als Möglichkeit, bereits am Mittwoch die Ausstellung zu besuchen, zu sehen. Wir bitten um Ihre Anmeldung.

Während den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Fachprogramms am 23. und 24. April 2020 neueste Ergebnisse aus den Bereichen Antriebstechnik, Energiebereitstellung, Umwelt und in zusätzlichen neuen Sektionen unternehmensübergreifende Kooperationen sowie Entwicklungsmethoden etc. präsentiert werden, bieten wir den Begleitpersonen in zwei Halbtagestouren Besichtigungen von interessanten Sehenswürdigkeiten in Wien sowie in der nächsten Umgebung von Wien an. Unsere qualifizierten Fremdenführerinnen werden Sie begleiten und Ihnen detaillierte Informationen geben.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig für unsere interessanten Halbtagestouren an:

- „Klosterneuburg – ehemalige Residenz der Babenberger“
- „Die Schätze der Hofburg“

Es ist Tradition, dass der Bürgermeister von Wien am Abend des ersten Kongress-tages einlädt. Der Empfang im Rathaus gibt Gelegenheit, den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Wir würden uns freuen, Sie auch hier begrüßen zu dürfen. Um Sie zu einer Abendveranstaltung zu verführen, haben wir für Sie ein Kartenkontingent für Vorstellungen in Staatsoper, Volksoper, im Musikverein und im Ronacher reserviert.

Die Anmeldung zu Empfang und Ausstellungseröffnung sowie Rathausempfang erfolgt online gemeinsam mit der Anmeldung zur Teilnahme am Fachkongress – www.wiener-motorensymposium.at. Die Anmeldung zum kostenpflichtigen Rahmenprogramm (Touren, Abendvorstellungen in Oper, Volksoper, Musikverein und Ronacher) erfolgt online nach Bestätigung der Teilnahme zum Fachkongress mit dem in der Bestätigung angegebenen Link.

Wir wünschen Ihnen schon heute einen angenehmen, interessanten Aufenthalt in Wien und verbleiben mit besten Grüßen,



Univ.-Prof. Dr. Bernhard Geringer



Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Lenz



Dear Ladies and Gentlemen,
Dear Accompanying Persons of Participants in the
41st International Vienna Motor Symposium,

Following the great success of 2019, we are pleased to invite you again in 2020 to the Reception and the Opening of the Exhibition in all exhibition premises at the Congress Center Hofburg Vienna on Wednesday, 22 April 2020, 18.00 to approx. 21.00 hrs. These events provide an initial get-together and give you the opportunity to visit the exhibition in advance. We kindly ask you to register for them.

On 23 and 24 April 2020, while the participants in the conference will hear lectures about the most recent findings in the areas of powertrain technology, energy supply, environmental studies and – in new additional sessions – cross-company cooperations and development methods, we are pleased to offer to the accompanying persons a choice of half-day guided tours to places of interest in Vienna and within the near surroundings. Our qualified guides will accompany you and give you detailed information en route.

Please register in good time to join our interesting half-day tours:

- “Klosterneuburg – Former Residence of the Babenberger“
- “Treasures of the Hofburg“

Following a long tradition, the Mayor of Vienna will invite to a Reception at the City Hall at the evening of the first day of the congress. This Reception will give you the opportunity to end the day with a relaxed and leisurely get-together. We will be delighted to welcome you as our guests also on this occasion. In order to enjoy an evening event, we have reserved a number of tickets for performances at the Vienna State Opera, the Vienna Volksoper (popular opera) as well as for a concert at Musikverein and for a musical at the Ronacher.

Please register for the Reception and Opening of the Exhibition as well as for the Reception at the City Hall together with the registration for the technical programme online on www.vienna-motorsymposium.com. Chargeable tickets for the tours, the performances at the Vienna State Opera and Volksoper, for the Musikverein and for the Ronacher may be ordered after receipt of the confirmation of participation in the technical programme using the link indicated in this confirmation.

Wishing you a pleasant and interesting stay in Vienna, we remain with kind regards,



Univ.-Prof. Dr. Bernhard Geringer



Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Lenz



MITTWOCH, 22. April 2020, 18.00 – ca. 21.00 Uhr

**Empfang und Ausstellungseröffnung in allen Ausstellungsräumen
des Kongresszentrums Hofburg**

Empfang und Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, 22. April 2020, von 18.00 bis ca. 21.00 Uhr in allen Ausstellungsräumen des Kongresszentrums Hofburg Wien. Wir bitten um Ihre Anmeldung.

WEDNESDAY, 22 April 2020, 18.00 – approx. 21.00 hrs.

**Reception and Opening of the Exhibition in all exhibition premises
of the Congress Center Hofburg**

Reception and opening of the exhibition in all exhibition premises at the Congress Center Hofburg Vienna on Wednesday, 22 April 2020, 18.00 to approx. 21.00 hrs. We kindly ask for registration.

DONNERSTAG, 23. April 2020, 9.00 – ca. 12.30 / 12.45 Uhr

**Halbtagstour
„Klosterneuburg – ehemalige Residenz der Babenberger“**

Preis: € 67,- / Person inkl. Bus, Fremdenführer und Eintritte
Mindestteilnehmerzahl erforderlich!
Treffpunkt: 9.00 Uhr, Eingang Kongresszentrum Hofburg, Heldenplatz

THURSDAY, 23 April 2020, 9.00 – approx. 12.30 / 12.45 hrs.

**Half-day tour
“Klosterneuburg – Former Residence of the Babenberger”**

Price: € 67,- / person incl. bus, guide and entrance fees
Minimum number of participants required.
Meeting Point: 9.00 hrs., Entrance Congress Center Hofburg, Heldenplatz

Das Augustiner-Chorherrenstift in Klosterneuburg steht im Mittelpunkt dieser Tour. Es ist wegen seiner Lage, seiner Schätze und seiner wechselvollen Geschichte bekannt und von besonderer Bedeutung.

Die Busfahrt geht die Donau aufwärts nach Klosterneuburg zum Stift, dessen Kuppeln schon von Weitem zu sehen sind.

Bei unserem Rundgang wird zunächst die Kirche besichtigt. Die Außenfassade ist mit den originalen romanischen Rundbögen verziert, die noch aus der Bauzeit Anfang des 12. Jahrhunderts stammen. Das Innere wurde in der Barockzeit umgestaltet, da Karl VI. (1685 – 1740) hier eine Klosterresidenz nach Vorbild des Escorial nahe Madrid errichten wollte. Nur ein Teil seiner Pläne wurde verwirklicht. Eines der Deckengemälde in der Kirche erinnert an die Osmanen, die 1683 Wien belagert haben. Der Kreuzgang verbindet verschiedene Räume, wie das



Stift Klosterneuburg / Klosterneuburg Monastery

The Augustiner Chorherrenstift in Klosterneuburg (Klosterneuburg Monastery) is the focus of our tour. It is known for its beautiful location, its treasures and eventful history, and is therefore of particular importance.

The bus leads up the Danube to Klosterneuburg to the monastery, whose domes are visible from far away.

The tour will start with a visit of the church, whose exterior is decorated with the original Romanesque round arches, dating back to the construction period of the 12th century. The interior was redesigned in the Baroque period, as Karl VI. (1685 – 1740) wanted to build a convent here, modeled after the Escorial near Madrid. However, his plans could not be realized to the full extent. One of the ceiling paintings of the church is reminiscent of the Ottomans who besieged Vienna in 1683.

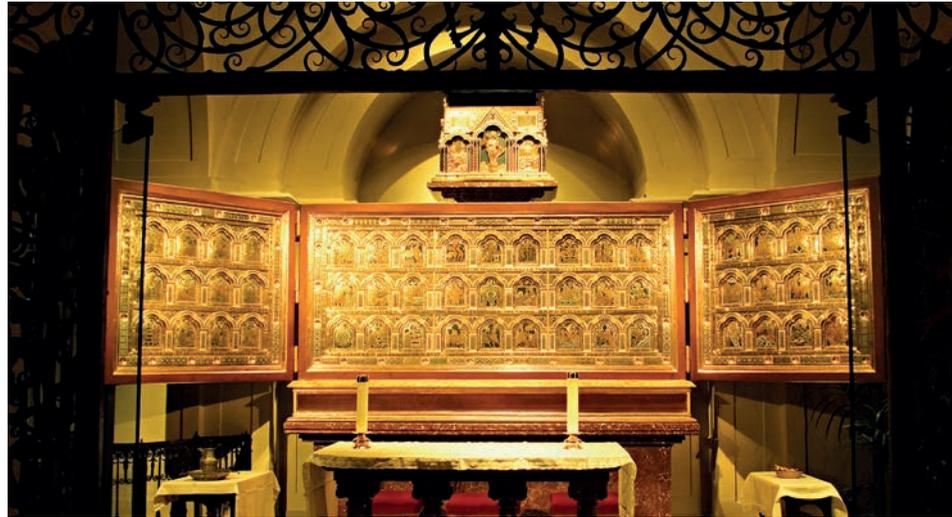
The cloister connects various rooms, such as the Roman lapidarium, the well house and the Leopold chapel, where you can find the very famous Verdun altar, a winged altar with 51 enamel plates in three rows that correspond thematically and are made after a deliberate theological programme. The masterpiece was completed in 1181 and, unusually at that time, was signed with date and name. Nikolaus von Verdun was goldsmith

römische Lapidarium, das Brunnenhaus und die Leopoldkapelle, in der sich das Prunkstück des Klosters befindet: der Verduner Altar – ein Flügelaltar mit 51 in drei Reihen angeordneten Emailplatten, die thematisch korrespondieren und nach einem wohlüberlegten theologischen Programm gefertigt wurden. Das weltweit berühmte Meisterwerk wurde 1181 vollendet und, unüblich in der damaligen Zeit, mit Datum und Namen signiert. Nikolaus von Verdun war ein Goldschmied und Emailkünstler aus Lothringen.

Die Leopoldkapelle beherbergt auch das Grab Leopold III. (1073 – 1136) – er war der Gründer des Stifts Klosterneuburg und wichtigster Vertreter der Babenberger Herrscherfamilie. Er wurde 1485 heiliggesprochen und ist der Landespatron von Niederösterreich. In dieser Kapelle sind auch mittelalterliche Glasfenster zu bewundern; auf einem der Fenster ist das älteste Wappen von Österreich zu sehen. Von den Kaiserräumen hat man einen schönen Blick nach Wien und auf den Leopoldsberg. Sie befinden sich unter den Kuppeln, die mit der Kaiserkrone und dem österreichischen Erzherzogshut verziert sind.

Abschließend wird die Schatzkammer besichtigt, wo der Erzherzogshut, gestiftet von Maximilian III. (1558 – 1618), aufbewahrt wird. Er durfte nicht länger als 30 Tage von hier entfernt werden, außer zur „Erbhuldigung“, der Amtsübernahme des neuen Erzherzogs. Neben Kelchen, Monstranzen und Elfenbeinschnitzereien ist hier der Marienornat ausgestellt, der 1911 angefertigt wurde – ein großartiges Meisterwerk des Jugendstils und das einzige dieser Art. Die Rückfahrt führt über den Kahlenberg. Die weitläufigen Weinberge, die während der Fahrt zu sehen sind, gehören zum Stift Klosterneuburg, das der größte Weinproduzent Österreichs ist. Die Aussichtsterrasse des Kahlenbergs bietet einen eindrucksvollen Blick über Wien.

Die Tour endet um ca. 12.30 / 12.45 Uhr vor dem Kongresszentrum Hofburg, Heldenplatz.



Verduner Altar / Verdun Altar



Innenansicht Stiftskirche / Inside view



Escorial-Projekt Kaiser Karls VI. / Escorial-Project of Emperor Karl VI

hat), donated by Maximilian III (1558 – 1618), is kept. The “Erzherzogshut” should not be removed from the Treasury for more than 30 days, except for the “inheritance homage”, the assumption of office of the new Archduke. In addition to goblets, monstrances and ivory carvings, the “Marienornat”, made in 1911, is on display here – a magnificent Art Nouveau masterpiece and the only one of its kind. On the way back the bus drives along the extensive vineyards of the monastery Klosterneuburg – the largest wine producer in Austria – to Kahlenberg’s panoramic terrace in order to enjoy a wonderful view over Vienna.

The tour ends at approx. 12.30 / 12.45 hrs. at the Congress Center Hofburg, Heldenplatz.

and enamel painter, born in Lorraine.

This chapel also houses the tomb of Leopold III. (1073 – 1136), who was the founder of the abbey Klosterneuburg and the most important representative of the Babenberger ruling family. He was canonised in 1485 and is the patron saint of Lower Austria. On one of the beautiful medieval glass windows one can see the oldest coat of arms of Austria.

The imperial rooms offer a beautiful view of Vienna and the Leopoldsberg. They are located under the domes that are decorated with the imperial crown and the Austrian Archduke’s hat.

The tour ends with a visit to the Treasury, where the “Erzherzogshut” (Archduke’s

DONNERSTAG, 23. April 2020, 20.00 Uhr

EMPFANG

auf Einladung des Bürgermeisters von Wien im Festsaal des Wiener Rathauses für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums und Begleitpersonen (kostenlos). Anmeldung erforderlich und die bei der Registrierung übergebene Einladung bitte zum Einlass mitbringen!

THURSDAY, 23 April 2020, 20.00 hrs.

RECEPTION

hosted by the Mayor of Vienna in the City Hall for participants of the symposium and accompanying persons (free of charge). Please make sure to register and bring the invitation that will be handed over to you when you pick up the conference papers at the registration desk.

FREITAG, 24. April 2020, 9.15 – ca. 12.15 /12.30 Uhr

Halbtagestour „Die Schätze der Hofburg“

Preis: € 51,- / Person inkl. Fremdenführer und Eintritte
Mindestteilnehmerzahl erforderlich!

Treffpunkt: 9.15 Uhr, Eingang Kongresszentrum Hofburg, Heldenplatz

FRIDAY, 24 April 2020, 9.15 – approx. 12.15 / 12.30 hrs.

Half-day tour “Treasures of the Hofburg”

Price: € 51,- / person incl. guide and entrance fees
Minimum number of participants required.

Meeting Point: 9.15 hrs., Entrance Congress Center Hofburg, Heldenplatz

Die Hofburg war die Residenz der Habsburger bis zum Ende des Ersten Weltkriegs 1918. 1278 kamen die Habsburger nach siegreicher Schlacht gegen Przemysl Ottokar II. nach Wien und da existierte bereits der älteste Teil der Hofburg – heute Schweizerhof genannt. Es war eine Burg an der Stadtmauer mit vier Türmen, die sich noch erahnen lässt.

Die Erweiterung durch Anbauten erfolgte über Jahrhunderte, so dass die Hofburg heute ca. 2.500 Räume umfasst. Sie ist somit der drittgrößte historische Gebäudekomplex in Europa – nach dem Vatikan und dem Escorial bei Madrid.

Der Rundgang führt zunächst über den Heldenplatz vorbei an den ehemaligen Repräsentationsräumen von Maria Theresia, die seit 1945 vom amtierenden Bundespräsidenten als Amtsräume genutzt werden, und weiter in den Burghof, der von der Statue des Kaiser Franz II./I. dominiert wird. Er herrschte Anfang des 19. Jahrhunderts und war der letzte Kaiser des Heiligen Römischen Reichs, das er für beendet erklärt hat. Gleichzeitig hat er das Österreichische Kaiserreich ausrufen lassen.

Die Schatzkammer ist im ältesten Teil der Hofburg untergebracht, im sogenannten Schweizerhof. Der Eingang zur Schatzkammer ist durch eine Tresortür gesichert und befindet sich unter der Treppe zur Hofburgkapelle, in welcher die Wiener Sängerknaben in den sonntäglichen Messen zu hören sind.

In der Wiener Schatzkammer befindet sich nicht nur



Insignien des Heiligen Römischen Reichs
The Imperial Regalia of the Holy Roman Empire

The Hofburg was the residence of the Habsburgs until the end of the First World War in 1918. When the Habsburgs came to Vienna in 1278 after a victorious battle against Przemysl Ottokar II, the oldest part of the Hofburg already existed – today it is called Schweizerhof. It was a castle on the city wall with four towers that can still be guessed. For centuries more buildings have been added, and today the Hofburg consists of about 2.500 rooms. It is thus the third largest historical building complex in Europe – after the Vatican and the Escorial near Madrid.

The tour starts at Heldenplatz walking along the Hofburg, passing by the former representative rooms of Maria Theresia, which have been used as official offices by the incumbent Federal President since 1945. The statue of Emperor Franz II / I dominates the Burghof. He reigned at the beginning of the 19th century and was the last emperor of the Holy Roman Empire, which he declared to have ended, and at the same time he had the Austrian Empire proclaimed.

The Schatzkammer (Treasury) is housed in the oldest part of the Hofburg, in the so-called Schweizerhof. The entrance to the Treasury is secured by a safe door and is located under the stairs to the Hofburgkapelle (Hofburg Chapel), in which the Vienna Boys' Choir sings regularly at High Mass on Sunday.

The Vienna Treasury displays not only the Austrian Imperial Crown, which was made in Prague around 1600, but also the Crown and the Imperial Insignia of the Holy Roman Empire. Emperor Franz II / I had taken them to safety from Napoleon I around 1800. So, these precious exhibits arrived in a roundabout way from Nuremberg to Vienna, and as they do no longer fulfil any purpose because of the dissolution of the Holy Roman

DEUTSCH

die Österreichische Kaiserkrone, die um 1600 in Prag gefertigt wurde, sondern auch die Krone und die Reichsinsignien des Heiligen Römischen Reichs. Kaiser Franz II./I. hat sie um 1800 vor Napoleon I. in Sicherheit bringen lassen. So gelangten sie auf Umwegen von Nürnberg nach Wien, und da sie wegen der Auflösung des Heiligen Römischen Reichs funktionslos geworden sind, sind sie in Wien geblieben. Das burgundische Erbe, Erinnerungsstücke an Napoleon, Kaiser Maximilian von Mexiko und die Messornate des Ordens vom Goldenen Vlies sind in der Schatzkammer ausgestellt. Die Nadelmalerei dieser Messornate, Anfang des 15. Jahrhunderts entstanden, ist eine ganz spezielle Art des Stickens.

Der Weg zur Hoftafel- und Silberkammer führt vorbei an den Stallungen der Lipizzaner, der weißen Pferde, die in der Stallburg untergebracht sind. Es sind ca. 50 bis 55 Hengste hier in Wien, die im Saal der Hofreitschule trainieren und am Wochenende ihr Können bei Vorführungen zeigen.

Die Hoftafel- und Silberkammer ist eines von acht Museen, die in der Hofburg zu finden sind. Hier ist das kaiserliche Geschirr zu sehen, das die Habsburger über Jahrhunderte gesammelt oder als Geschenke erhalten haben. Gläser, Besteck, silberne Servierplatten, Schalen für Kakao, Kaffee oder Tee, aber auch Tischdekorationen und Tischtücher in verschiedenen Größen sind in den Vitrinen ausgestellt. In einem Raum ist das Sanitärporzellan untergebracht – vom Wasserkrug über die Waschschüssel bis zum Nachtopf. Eine eigene Abteilung ist dem chinesischen Porzellan gewidmet, das durch seine Farbenpracht berühmt ist und so nur für den europäischen Markt produziert wurde. Bis vor einigen Jahren wurde das kaiserliche Geschirr für Repräsentationsveranstaltungen der Republik Österreich verwendet. Inzwischen gibt es jedoch ein republikanisches Geschirr, das die Porzellanmanufaktur Augarten gefertigt hat.

Die Tour endet um ca. 12.15 / 12.30 Uhr vor dem Kongresszentrum Hofburg, Heldenplatz.



Denkmal Franz I. von Österreich / Monument of Emperor Franz I of Austria

© Wikipedia CC BY-SA 4.0

ENGLISH

Empire, they have been in Vienna ever since. The Burgundian heritage, memorabilia of Napoleon, of Emperor Maximilian of Mexico and the liturgical vestments of the Order of the Golden Fleece will be seen. The needle painting of these liturgical vestments, created at the beginning of the 15th century, is a very special kind of embroidery.

The walk will be continued passing the stables of the Lipizzaner, the white horses, which are housed in the Stallburg. There are about 50 to 55 stallions here in Vienna, who train in the hall of the Riding School and show their skills during the weekend.

The Court Silver and Table Room is one of eight museums in the Hofburg, in which the imperial crockery is shown that the Habsburgs collected for centuries or received



Schweizerter / Swiss Gate

as gifts. Glasses, cutlery, silver platters, bowls for cocoa, coffee or tea, as well as table decorations and tablecloths of various sizes are displayed in the show-cases. The sanitary porcelain can be seen in one room – from the water jug and wash bowl to the chamber pot. A special section is devoted to Chinese porcelain, famous for its beautiful colours and produced only for the European market. Until a few years ago, this imperial porcelain was used at representative entertainment events of the Austrian Government. Meanwhile, however, there are Republican dishes, produced by the Augarten porcelain manufactory. The tour ends at approx. 12.15 / 12.30 hrs. at the Congress Center Hofburg, Heldenplatz.



Konfektaufsatz / Confit Centerpiece

© BDA, Wien, Fotografin Bettina Neubauer

© Bundesmobilitätsverwaltung, Silberkammer-Hofburg
Wien, Foto: Edgar Knaack

ABENDPROGRAMM / EVENING PROGRAMME

FREITAG, 24. April 2020 – FRIDAY, 24 April 2020

- **Aufführung in der Wiener Staatsoper „Madama Butterfly“**
von Giacomo Puccini
Performance at the Vienna State Opera “Madama Butterfly”
by Giacomo Puccini
- **Aufführung in der Wiener Volksoper „Die Fledermaus“ von Johann Strauß**
Performance at the Vienna Volksoper “The Bat” by Johann Strauss
- **Musical im Ronacher „Cats“ von Andrew Lloyd Webber**
Musical at the Ronacher “Cats” by Andrew Lloyd Webber

SAMSTAG, 25. April 2020 – SATURDAY, 25 April 2020

- **Aufführung der Wiener Staatsoper „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven**
Performance at the Vienna State Opera “Fidelio” by Ludwig van Beethoven
- **Aufführung in der Wiener Volksoper „Vivaldi – Die fünfte Jahreszeit“**
(Musical von Christian Kolonovits)
Performance at the Vienna Volksoper “Vivaldi – The Fifth Season”
(Musical by Christian Kolonovits)
- **Konzert im Großen Saal des Musikverein Wien**
Wiener Symphoniker: Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Modest Mussorgsky
Concert at the Vienna Musikverein – Great Hall
Vienna Symphony Orchestra: Pjotr Ilyich Tschaikovski, Modest Mussorgsky
- **Musical im Ronacher „Cats“ von Andrew Lloyd Webber**
Musical at the Ronacher “Cats” by Andrew Lloyd Webber

Programmänderungen vorbehalten!

Auskunft über Beginnzeiten beim Schalter von Austropa Interconvention. Wir bitten zu berücksichtigen, dass nur ein limitiertes Kartenkontingent zur Verfügung steht und die Reservierungen nach der Reihenfolge der Eingänge behandelt werden.

Sollte die gewünschte Kategorie nicht verfügbar sein, erlauben wir uns, Ihnen die nächsthöhere/-niedrigere zu bestätigen. Die angegebenen Preise enthalten eine Vorverkaufsg Gebühr. Alle Informationen finden Sie auch auf der Homepage www.wiener-motorensymposium.at.

All programme arrangements may be subject to change!

Starting times of performances may be obtained from the counter of Austropa Interconvention.

Please note that participation is limited. Tickets will be reserved on a first come first serve basis. If the requested price category is not available, we shall reserve tickets in the next higher or lower price category. Prices, as indicated, include an advance booking fee. All information can also be found on the homepage www.vienna-motorsymposium.com.